Allg. Hinzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt. Amtsblatt für den Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt jangspreis : Bei ber Boft u. ben Agenten bezogen viertelifchet. 18 Mt. 80 Big., in Attentiels 18 M. 50 Big. | Anneigenpreis : Lie I inelitige Belle aber beren Raum 70 Big., bie Reflemeşelle 2 Mt. Windelige Belle aber beren Raum 70 Big. bei Bei Beblingswerzug in ber Rabatt hinfällig. eines Auftrage 8 Mt. 60 Big. Bei Bie erhelungen Rebeit. Bei Zahlungswerzug in ber Rabatt hinfällig.

Mr. 228

Altenfieig, Freitag ben 30 Ceptember.

Jahrgang 1921.

### Der britte Band.

Bann bat Bismard bie Beroffentlichung bes britten Banbes feiner Gebauten und Erinnerungen gewünscht? Einen Anhalt bafür gibt bie Wibmung, bie lautet: "Den Edbien und Enteln jum Berftanbnis ber Bergangenheit und gur Behre fur bie Bufunft." Das hatte feinen rechten Binn, wenn es bes Berfaffers Meinung gewesen mare, ein Wert follte bis nach bem Tob Bilhelms II. ungoefen bleiben. Denn Bilbelm gehörte, an Bismards Alter gemeifen, ichon gum Geichlecht ber Entel.

Es ware mußig, fich auszumalen, wie eine frubere Beroffentlichung gewirkt batte; welchen Angen fie etwa geftiftet, welche verwirrenden Folgen fie gehabt haben tonnte. Aber bas muß man ichon fagen: nachdem Bismards Wert in Trummern lag, hatte eine langere Burudhaltung jeben Ginn verloren. Wilhelm II. ift felten gut beraten gewelen, gang gewiß aber nicht in bem Hugenblid, afs er gegen bie Beröffentlichung Ginfpruch erheben lief. Das Bange Ausland hat bas Lepte, was Bismard feinem Boll fagen batte, eber fennen gelernt, ale bas beutiche Das aft peinlicher als alles Beinliche, was im britten Band fiber Bilbelm II. gejagt wirb.

Auch am Prinzen Wilhelm hatte es fich geracht, bag in ben beutichen Schulen ber 70er und 80er Jahre bie ihrurgische und die solonische Berfassung zwar sehr grundlich, bie Berfaffung bes Deutschen Reichs aber - fiberhaupt nicht abgehandelt wurde. Die staatsrechtlichen Anschauungen, die der kunftige Kaiser in seinen Briefen an Bismard entwickelt, sind einsach ungeheuerlich. Nicht. gang gewöhnlich find allerbings auch bie "Ueberhebung" und "Ueberschätzung", womit sie vorgetragen werben. Sie bestätigen burchans die Befürchtung, die sein Bater, in seinem Schreiben an Bismard, an bas "rasche und zur Uebereilung neigende Urteil" seines altesten Sohnes goknüpft hatte. Der nur zu berechtigte Wunsch des nach-maligen Kaisers Friedrich aus dem Jahr 1886, sein Bohn möge "vor allen Dingen die inneren Berhältnisse des eigenen Landes kennen lernen", bevor er auf die miswärtige Politik losgelassen werde, ist leider nicht in Ersällung gegangen. Das deutsche Bolk hat den Schaden

Das hauptftud bes Buchs ift eine Schilberung bes Enbtampfes zwischen bem jungen Raifer und bem Rangler. Der eine von ben Sauptgegenftanben bes Zwiftes, ber bie beuticheruffischen Begiehungen gum Reinpunkt hat, ift absichtlich aus politischen Grunden mehr im Dunkeln gehalten. Bell und grell tritt bagegen ber anbere herbor: bas Berhaltnie jur Cogial bemofratie. Beim Raifer waren vorwiegend zwei Antriebe wirtfam: einmal ber natürliche Gegenjag, worin bas junge Weichlecht jum alten fteht, bann ein maglojer, man ift versucht gu fagen tranthafter Ehrgeig, ben großen Rangler burch blenbend raiche Erfolge gu Ulertrumpjen. Deshalb wollte er da einjegen, wo wi gricheitert war, bei ber Bewinnung ber Cogialbemofratie für ben Staat. An Stelle ber Gewaltpolitif follte eine

Bolitit ber Reformen treten.

Aber Bismard täuschte fich, wenn er vorübergebenb glaubte, ben Raifer für fein Programm gewonnen gu haben - bas er bann in ber Folge gern ,bas faifetliche" nennt Der Raifer wollte feine Bolitit, an beren Enbe, wenn auch nur ale graufe Doglichfeit, ber Burgerfrieg ftanb. Aber nicht baran ift ber Raifer gescheitert, baff er 1890 nicht gewollt hat, wie Bismard wollte, sonbern baran, baf er ben Beg, ben er 1890 betreten hatte, nicht mit fiberlegener Ruhe und Stetigkeit zu ver-folgen imftande war. Der Kaifer hatte 1890 auch bie beutschen Bundesfürsten hinter sich. Das die Fürsten binter bes Raifers fozialem Brogramm ftanden, fpricht holftein - ber boch auch ju ben "Eingeweihten" gehorte - in einem Brief an Boetticher gang offen aus. Daß bie Rachstbeteiligten, als bie ichroffe Form ber Berabichiedung ihre verheerenben Birkungen zu offenbaren begann, feinen Wert barauf legten, ihren verfonlichen Anteil am Titanenfturg berauszuftellen, tann man verfteben. Doch barf man vermuten, bag ba in ben fachischen, baperischen, babischen und anderen Archiven noch viel aufflärendes Material verborgen siegt. Sichtbar guttert hat Bismarck sedenfalls für die Bemühungen deutscher Bundesfürsten um seinen Rückritt, indem er seinem Buche senen Brief des Prinzen Wildelm vom 29. Rovember 1887 einflocht, worin ben "alten Onfeis" b. b. ben Bunbesfürften bas "pariert muß werben" in Musficht gestellt wirb.

Das britte Sauptthema bes Buche ift ber Ganfibar-Bertrag und bie Umfiellung unferer auswärtigen Bolitif unter Capribi. Seinen Rachfolger bat Bismard ehrlich gebaht, und er hat perfonlich auch Grund bagu gehabt. Aber bas Berfonliche ift für uns, die wir unfere eigenen Corgen haben, von weit geringerem Wert geworben, ale es fur bie Beitgenoffen ber bofen Rampfe war. Uns intereffieren bor affem Bismards "Gebanten" über bie Bolitit feines Rachfolgers. Bismard ift ein Begner bes Erwerbs von Belgoland geweien. Er fah in ber englischen Flogge über Delgoland ben besten Schut gegen einen frangofischen Angriff - gu einer Beit, wo es eine

beutsche Sochseeslotte noch nicht gab. Ehrlicherweise werben wir aber boch bekennen mussen: ber Generalftabler Caprivi aus Moltfes Schule bat bier weiter gesehen ale ber große Staatsmann, ber in gebn Jahren bas Reich gebaut und ihm zwanzig Jahre lang ben Frieden erhalten hatte. Er hat die Möglichkeit ge-jeben, bag England und Frankreich fich zu einer "Entente" gegen und zusammenfinden fonnten. Und er hat erfannt, daß diese Möglichkeit, einer Berftartung un-jeres unverschnlichen Gegners zu Lande durch die ftartfie Seemacht, für uns lebensgesährlicher sei, als alle möglichen Landbunbniffe gegen und und bag fie bintanguhalten für unfere Bufunft wichtiger fei als felbft ber ftartfte "Drabe nach Betersburg". Cobalb unfer Anteil am Belthanbel

# Höchste Zeit

ift es, fofort bie Schwarzwalber Zageszeitnug "Mine ben Tannen" für bas morgen beginnenbe neue Quartal zu bestellen, bamit Sie Die Beitung erhalten.

## Beftellen Gie fofort! 3

für unfere Birtichaft ichlechthin unentbehrlich geworben war, hing unsere Freiheit am freien Zugang zum Welt-meer, zwischen Frankreich und England. Bon biesem Augenblid an brauchten wir England — ba boch Frankreich nicht gu haben war - notiger als England uns braudite. Bebenfalls war bie englische Freundschaft fortan für uns wichtiger geworben als die ruffifche. Das hat ber General Caprivi anscheinenb ficherer gefühlt als ber Geftlandspolitifer Bismard, für ben bas feefahrende Dentichland "eine gang neue Belt" mar. Bie man benn in ben Rreifen bes Generalftabs für bie Unbermeiblichfeit ber friegerifchen Abwehr bes Banflawismus ein sichereres Borausgefühl gehabt hat als in ben leitenben politifden greifen. Moltte, Caprivi, Balberfee, Schlieffen, fie alle faben ben Ruffenfrieg tommen unb rechneten mit ihm als etwas Unvermeiblichem. Daß wir bie Beranberung ber politifchen Berte England und Rufland fur bas feeiabrenbe Deutschland Bilhelms II. im Bergleich gu Bismarde Teftlanbftnat, nicht rechtzeitig und nicht richtig ertannt haben, bas hat uns unjere Stel-

fung als Grofmacht gefostet. Bismard hat, wie Friedrich ber Große auch, gegen Ende feines Lebens wohl mit geheimer Angst empfunden, wie sehr sein politisches Snftem auf die eigene, über-menschliche Bersonlichkeit zugeschnitten sei. Er sah nicht, baß Deutschland allein sein politisches Festlandsspftem unmöglich werbe festhalten fonnen, wenn bas gange Suftem bes Bollerverfehrs ringsum fich wandelte. Roch weniger freilicher faß bas ber junge Kaifer, ber ben alten Wagen-lenter herrifch vom Gip gestoßen und voll Ueberheb-

hatte.

iebrich

erblen-

o bies-

millen

aufen,

en er-

Lehren

## Neues vom Tage.

Unterfuchungsanofcug für Oppan. Berlin, 29. Gept. Der Meichetag beichloß, gur Unterfuchung bes Unglude in Oppan einen befonberen Ausfcuß einzuseben. Der tommuniftische Antrag, ju biejem Ausschuf Arbeiter aus Oppan beiguziehen, wurde abgelehnt, ebenso ein Antrag Schwarzer (Baper. Boltsp.), baß ber Reichstagsausschuß mit bem Untersuchungsausschuß bes baberischen Landtags zusammenarbeiten son. — Die nächste Sitzung beginnt am Freitag, mittags 12 Uhr.

Bertrauenofundgebung für ben Meichofangter. Buffelborf, 29. Sept. Die Borftanbe und Arbeiterfefreidre bes Beftbeutichen Berbande ber tath. Mrbeitervereine haben bem Reichstangler telegraphisch Im Ramen ber Arbeiter ber Bentrumewählerichaft vollftes Bertrauen ausgesbrochen.

Der Bolferbunberat für bie Sforgalinie? Gent, 29. Sept. Der Schweis. Dep. Mg. gufolge geben Geruchte, bag ber Bollerbunberat in ber ober-

fotefifden Frage fich etwa filt die fogenannte Sforgalinie enticheiben werbe. Der Rat fet in bobem Dag beeinfluft von bem Gutachten, bas in ber Dents forift ber Amfterbamer Wemerticafts. Internationale abgegeben wurde und an bem auch ben polnifche Bertreter Aftenaft mitarbeitete. (Die Sforgo-Linie ift ein Aufteilungsvorschlag bes frangofenfreunb lichen fruberen italienischen Miniftere bes Meugern Grafen Sforza, ber ben Bolen nicht nur bie Kreife Blef und Rybnif im Suben, sondern auch noch einen namhaften Zeit von Oftichleften jugefprochen wiffen

Die bentide Mart ein Ratfet. London, 29. Sept. "Gbening Standard" ichreibt, ber Sturg ber beutichen Mart habe ben gangen Baluta martt in Aufregung gebracht. Es fei behauptet worben, die bentiche Induftrie bedürfe gur Eroberung ber ausländifden Martte ber entwerteten Mart; aber es gebe eine Grenge. Deutschland fonnte fein ganges finangiolles Unfeben einbugen. Man tonne bermuten. bag Deutsch'end bem Busammenbruch gutreibe, was ernste Folg: atte. Anbererfeits werbe barauf bingewiesen, ba; Deutschland bie Mart verfaufe, weil es bie bor einem Monat gefauften Robftoffe, Lebendmittel ufm. bezahlen muffe. In biefem gall wurde vielleicht eine hebung bes Rurfes eintreten, bie fo ftart mare, wie ber gegenwartige Sturg. Auf jeben Mall bleibe bie beutiche Mart ein Ratfel.

Rennort, 19. Cept. Die Gegnerichaft ber bemotratiichen Senatoren gegen ben Sonberfrieden mit Deutschland nimmt infolge ber Umtriebe Bilfons gu, fobal ce in Frage gestellt ift, ob die Breibrittelmehrheit, die für die Bestätigung notig ift, im Cenat guftanbe tommt. Ein eil ber Demofraten ift indeffen far ben Bertrag, """ 9ens ber "Kriegszustand" beendigt werbe.

### Mene Gernfprechberbindung mit Comeben.

Berlin, 28. Sept. Geftern wurde bie von einem beutiden Silfetabelbampfer vor einigen Tagen begonnene Legung eines zweiten Gernfprechfabele gwifden Deutschland und Schweben vollenbet.

### Die Cachleiftungen.

Parie, 29. Cept. 3m Rammerauefduß gab Loudeur Mufichtuf über bas Abtommen bon Biesbaben mit Rathenau. Die Breife filr bie von Deutschland gu liefernben Sachleiftungen murben gum frangofi. fchen Durchichnitt (nach anderer Metbung ju ben in Deutschland geltenben Preifen) berechnet und an ber Rriegsentichabigung abgezogen. Die Breife merben bon einem frangofifden, einem beutiden und einem britten, vom Brafibenten ber Schweig gu ernennben Rommiffionemitglied übermacht. - In einer Befpredung mit Bertretern ber frangofifden Bieberaufbaugefellichaft fagte Loudjeur, fehlenbe Arbeiter muffe man in Bolen, in der Tidjechoflowafei und befondere in 3tafien fuchen. (Aber beileibe nicht in Deutschlanb!)

### Mus bem Effaß.

Strafburg, 29. Gept. Die beiben Rommuniften & o e. per und Bagner find wegen Berbrechene gegen bie Sicherhelt bes Staats verhaftet worben. Wagner nahm ale Bertreter ber elfag-lothringifchen fommuniftifden Bugenborganifation am Mostauer Ronares

Tichtei

feiten

Go t

fam:

beten.

mal

ungel

fonde

fdsöp

tett und wollte in Bortragen feine Erlebniffe in

Comjetrufland ichildern.

Die Straffurger Blatter befchäftigen fich immer noch mit dem Balutaftrom ber Strafburger Ginwohnerschaft nach dem babifchen Rehl. Obwohl die Beborben eine ftrengere Kontrolle ber Brudenganger jugejagt haben, ift ber Befuch ber Strafburger in Rehl immer noch fehr ftart. Befonders an ben Samstagen fei Rehl übervolfert, mabrend in Strafburg bie Baden feer fteben. Gine Beitung bemerft unter Sinmeis auf bie Broteftfundgebung ber Strafburger Geichaftsleute, bag biefe bisher felbft einen großen Teil ibrer Waren in Rehl eingefauft und in Strafburg mit hobem Gewinn weitervertauft haben.

Raripad, 29. Gept. Bei bem Berfuch, zwei 15 Bentimeter-Blindganger beutschen Urfprunge in einem Unterftand ju fprengen, wurden ber 24jahrige Arbeiter Baegele und ber 36jahrige Arbeiter Jung, beibe aus

Mulhaufen, getotet.

## Aus Stadt und Land.

Altensteig, 30, Geptember 1941.

\* Grunnnt murbe gum Steuerfefreiar an feinem bisberigen Dienfifit ber Stenerbetriebefefretar Bogenbarot in Rogolb ; jum Oberfrenerfeftetar on feinem Dienftfig ber Steuerpratifant Be b b er bei bem Finangamt Freubenftabt.

Jah plan-Menberung. Bom erften Oftober an vertehrt ber Bug Rr. 2 ab Altenfteig 5.10 vorm. nur noch an Sonnund Reieriagen, bogegen tritt an Berttagen Bug Dr. 4 Altenfteig ab 5.50 vorm, in Rraft. Der Bug Ragolb ab 5.56 nochmittags in Richtung Altenfteig geht nunmehr 5.30 Uhr, alfo 25 Minuten fruber bafelbft ab.

Bofface. Bom 1. Oftober be. 36. an verfehrt eine Botenpoft (fuggebender Bofbote) von Allenfteig (Abgang 5.40 Uhr vorm.) nach Simmersfelb (Anfunft 7.85 vorm.); bie feitherige zweite Berfonenpoft gwifchen Altenfteig und Simme tifelb tommt vom gleichen Tage an in Begfall.

Gerufpredfade. Bom 1. Otrober an werben für alle Wefproche gwitden verichiebenen Diten gen ober felbfianbigen Sprechftellen folgenbe Ferngefprachegebuhren erhoben : Drift. gefprache und Beingefprace auf Entfernungen bis gu 5 Rim. einschl. 25 Bjo. (1. Bone), wenn bie Gefprache von öffer : lichen Eprechftellen ausgeben 50 Big.; von mehr als 5 bie 15 Rim. eiricht. 75 Big. (2. Bone) ufm. bis Bone 18 Die von Altenfteig aus in ben Bonen 1 und 2 liegenben Orte find folgenbe:

Zone 1 (25 \$16.): Mitenfielg Dorf, Berned, Beuren, Ebersharbt, Egenhoufen, Garr-meller, Geugenwolb, Grombod. Defelbronr. Dourberg, Spiele

berg, Walbborf, Wart, Wonerebere.

Agenbach, Abrielberg, Alchfoli en, Altbulach, Althelm DR. Dorb, Minultra, Baifinger, Beibingen, Befenfeld, Böffingen, Breitenberg, Erisbach, Durmeiter, Ebbaufen Golneiler, Gilinbad, Emberg, Emmingen, Engliofteile, Gragtute, Gitmannsweller, Fintenbet, Fan fbronn, Gor peliden r, Gottelfingen DW. Freubenftatt, Gottelfingen DM. Borb, Granm tiftetien, Galillingen, Gabringen, hatterboch, Hallmangen, Deiligenbronn (Bord), Hochbort Die, Hreubenspaht, Deckbort DR. Donb Deffett DR. Galw, Dolhiems DR. Calw, Dolhiemsteller, Jeliberg, Jelistanin, Kalberbonn, Bebeloberg, Lipenharbt DR. Hoeb, Warth smood, Melkern, Minderdbach, Möhregen, Rageld, Reufulach, Reunulfo, Renweller, Konnennis, Christan fielt Oberhitingen, Obertolmangen, Obermusbech, Obe ichmanden, Obertelbem, Obermusbech, Ober ichmanden, Beiterben, Beiterben, Obermusbech, Ober ichmanden, Obertolmangen, Dieterben, Changaiunwiller, Tirentari, Vohrbort CR. Rageld Rotenbach OM. Salw Rotfelben, Salgfletten, Schernbach, Schleitingen, Schulleh, Schönbronn, Schönegrund, Simmerefeld, Sommenhardt, Sprollenhaus, "ulz ON. Ragold, Teinach, Teinach Bahndof, Tumlingen, Unterjettingen, Untermusbach, Unterschwansborf, Untertalbeim, Unterwalbach, Bollmaringen, Wenden, With beig, Borgbach, Bavelftein, Bmerenberg.

Bei ber Berechnung ber Entfernungen von mehr als 15 Rim. (Bone 3 bis 18) ift bas Tarquabrat ber Beftellpofianftalt maggebenb.

" Rachahmenswert. Die Arbeiterschaft ber Firma Rarl Raltenbach u. Gobne bier verar ftallete unter fich eine Samm lung gur Linberung ber Rot ber Oppauer Berungludter, bie bie fcone Summe von Mt. 400 .- erbrachte. Dies ift eine vorbilbliche Tat.

- Ottober. Der Oftober, ber 10. Monat bes Bagre, balt feinen Gingug. Sein lateinifder Rame weift bar-auf bin, bag er bei ben alten Romern ber 8. Monat war. Der Monat Oftober ift ein Rinftfer. Roch einmal lägt er und ein wundervoll buntes Raturbilb fchauen, bas leiber nur ju fchnell ein Ende nimmt. 3m Oftober wird ber Reft ber Jahresernte eingebracht. Die Rraut- und Mübenernte fommt in vollen Gang; die Kartoffeln muffen aus bem Erbreich. Die letten Mepfel werben gehflifde und bie Trauben wandern in bie Refter. Die legten Ader- und Gartenarbeiten farren ber Inangriffnahme. Die Ratur ruftet fich allgemach jur großen winterligen Rube. Soffentlich bringt une ber Oftober, wie es auch fein Borganger getan, noch foone Serbittage. Rach ben Bauernregein foll ber Ottober mifbe fein, weil fonft febr leicht bie warme Jahreszeit fich wieber ju frith einfiellt. So heißt es: Warmer Ottober bringt fürmahr, und febr talten gebruar. Groft und Schnee im Oftober finb, bag ber Februar fei gelinb!

- Die Gifenbahntariferhöhung um 30 Brogent ift bom Reichseisenbahnbeirat angenommen worben: Gie wird für Gater- und Tierverfebr am 1. Rovember, für Berfonen- und Expregberfebr am 1. Dezember b. 3. in Rraft treten. Die Erhöhung ber Beamtengehalter und Arbeiterlohne vom 1. Luguft und die geftiegenen Materialpreise berursachen nach amtlicher Mitteilung ber Reichseisenbahnverwaltung eine jabrliche Mehrausgabe von rund 7 Milftarden Mart. Davon entfallen auf Roblen 1,5 Milliarben, auf Die anberen Materialien 2 Milliarden. Die Mehreinnahme aus ber 30prozentigen Erhöhung wird auf rund 8 Milliarben Mart veranschlagt, boch burfte mit einer weiteren Berminberung bes Berfehre und im Berfonenberfehr mit einer neuen Abwanderung in die niedrigeren Bagenflaffen gu rechnen fein, fodaß die Mehreinnahme hochftens 7 Milliarben betragen wirb, wobon eine ein

Gunftel auf ben Berfonenverfehr entfallt. 3m Berfehrsbeirat Begirt Burtemberg wurde mitgeteilt, daß im Bereich ber Generalbireftion Stuttgart ber Berfona ftand vom August 1920 bis Mugust 1921 um 1031 Mann gurfidgegangen fei. Der Achtftunbentag fei eingeführt, boch ftebe eine gesehliche S'egelung ber Arbeitszeit in Ausficht. Gegen bie von einer Seite gewünschte Ginführung bes Zweiflaffeninftems (Sols und Bolfterflaffe) murden ichwermiegende Bebenfen geltenb gemacht. Die Einführung ware an fic mit erhebligen Roften berfnfipft. In Birttemberg fahren jest ichon 90 Brozent aller Reifenden in ber vierten, 8 Brogent in ber britten und nur 2 Brogent

flaffe murbe noch mehr verteuert werben muffen und jebenfalls fib er werben ale ber jegige Breis ber vier-Beute, Die bei dem garm erichroden herbeigeeilt waren. Miemand aber magte fich bem Tobenben gu nahern.

in ber gweiten Rlaffe. Der gahrpreis in ber Solg.

Die Frangofin war madobleich geworben, aber fie fogte fein Wort und wogte fich nicht zu wehren. Er ichten int biejem Angenbiid wohl fahig, auch einen Mord zu begeben,

wenn man ihn noch weiter reigte.

Aber ploglich ging eine munderbare Berimberung mit ihm bor. Er lieg die Lirme der Frangofin fahren, die fich blip-rimell erhob und hinter den Tijch flüchtete, und neigte ben Oberforper weit bor. Denn bon draugen her war ber Rlang einer Stimme an fein Ohr gebrungen, Die ihm die tenerfte mar auf Erden, und die er boch filr ewig verftummt gewähnt hatte -. "Bo ift er?" hatte er es in ber Stimme feines Weibes ruten gehört. Und bann - -

Derthal - Dein fuges Beib! Bang es jaudgend burch bas Bimmer. Dit feinen Armen hielt er fie umichlungen, ale wollte er fie nie wieber laffen, und mabrent feine Lippen Morte höchfter Gliidfeligfeit frammelten, bebedte er ihr Weficht

Der große Deteftib, in beffen Leben Die Liebe feine Holle gespielt hatte, war boch ber richtigen Ansicht, bag bas, was fich bie beiben nun zu sagen hatten, keine Zengen bertrug. Deshalb trug er Sorge bafür, ging bann in das Zimmer hinaut, bas er fikr die junge Frau und fich genommen, und wartete gebulbig Biertelftunde um Blectelftunde auf bas Erfcheinen ber Biebernereinten.

39. RapiteL

Mis bie brei bann bei einem Glafe Bein beifammen fagen, flarte fich auch bas auf, was bisher duntel und ratfelhaft gemejen war. Die Gatten fogen Sand in Sand, mabrend ber Deteftib bem aufmertiam laufdenben Burtharbt ergablte, mas fich im Baufe bes lepten Tages augetragen.

Bon bem Birte hatte ich erfahren, bag Gie gwar in ber Goftftube gewejen feien, bann aber fortgegangen maren. 3ch machte mich nun auf bie Suche; aber ba Sie, wie Gie fagen, bei ben Ameritaneen fagen, mußte fie natürlich ergebniolos

Raddem ich die Rlippen abgeitreift hatte, febrte ich in bas Sotel gurild, wo Ihre Gattin auf mich wartete. Balb nachber muffen Gie bann bas Saus verlaffen haben.

Wir waren nun bollftanbig ratios, was weiter gu tun fei. Endlich tamen 1 - babin fiberein, Rulide mit bem Wagen noch Grmouth gurn den, um bie Boligei gu benachrichtigen, und felbit bier gu um gleich am Morgen bie Rochn in fonnen. 3ch wollte bie mit Rufide nach ber Stadt foridungen wiede. geabige Frau ging guridgutehren, ab-Wattin wollte bavon nichts wiffen. Gie erflit. 'mt Blage gu meidjen, als ten stiaffe. Un Conntagejahrtarten werben burch. fcnittlich in Stuttgart 12 000, in Seifbronn 3000, in Mim 2000 und in Bforgheim 1500 ausgegeben. Gine Reuregelung bes Sonntagfahrfartenverfehre in bom Reichsverfehreminifter angeffindigt. Mus ber Berfammlung wurde gewiinicht, baf bie Wohltat ber Conntagefahrfarten jebem guteil werbe, nicht blog ben grofen Stabten, lieber follte man überhaupt barauf ber-

Abermalige Erhöhung ber Telegrammges bilibren. Wegen bes Anremmiges ber Mart muffen bie Telegramugehühren nach bem Ausland ichon wieber am Oliober erhöht werben, nachbem bies am 1. September ge dieben war. Der Frant wird gu 15 Mart gerechnet. Erhöhl wird bie Webuhr für ein tort nach Belgien von 1.90 auf 2.20 Mil, nach Bulgarten von 3.70 auf 4.30 Mf., Tanemarf 1.90 auf 2.20 Mt., Frantreich von 2.30 an 2.70 BH., Grofbritannien von 4.00 auf 4.60 MI., Italien auf 3.20 MRt., Jugoffamien 3.70 Mt., Lettfand 5.80, Litanen 2.70, den Rieberfanden 1.80, Rorwegen 3.00, Bortugal 4.20, Aumanien 3.70, Schweben 2.70, ber Schweig 2.20, Spanien 3.70. Selbft nach bein volntajamagen Bolen wird fie erhöht von 2.30 and 2.70, nach Rugfand von 5.90 auf 6.90, nach Ungarn bon 1.20 auf 1.30 Mt. Gleich bleiben Die Gebuhren nach Luremburg, Deutschöfterreich und ber Tichechoftowafel ebenjo wie im Inland. Rach Remort toftet bas Bort auf bem Funftveg ftatt 16 Mt. jest 18.50 Mt., nach ben Renenglanbftaaten fonft 21.50, nach Obio, Birginia ufw. 24.50 Mt. Um tenersten ift bas Telegraphieren nach Arnba, einer westindischen Infel, wohin bas Wort felbit auf bem Funtweg 131 Mt., burch bas Rabel 138.50

- Bilfeleiftung filr Oppan. Der Stuttgarter Ber ein für Rinberheime hat beichloffen, 50 Rinder ber bon bem Unglild in Oppan betroffenen Familien unentgeltlich aufgunehmen, und gwar Rinber im Alter von 1-5 Jahren in bas Rinberheim in Berg, foldje im Alten bon 6-14 Jahren in bas ftabt. Rinberheim Storgeln am hobentwiel.

)( Ragold, 29. Sept. (Gemeinberat.) Buerft werben einige Aimensachen erledigt. Gine Filmgentrale, bie gute Milmbarbietungen ben einzelnen Begirten u. fleineren Blagen jugan; I'ch machen will, wendet fich auch an ben Begirt Ragold mit einem Gefuch um pefuniare Unterfrugung und Rorberung ber Cache. Der Gemeinberat verfchli. fi fich ber Erfenninis ber Borteile eines folden Borgebens nicht, bat aber feine Mittel, bie gegenwartig fur folchen Bred fluffig gemacht merben tonnten. Das Rollegium befichtigt unter Rubrung bes Borfigenben bie burch Stabtgeometer Rapp nen eingerichtete Regiftratur mit ihren gum Zeil febr alten Attenbeftanben, von benen allerbings leiber feinerzeit beim Brand bes alten Rirchturms bie mertvollften Stude burch Feuer vernichtet worben find. Gine bunte Reife von Bobnungeongelegenheiten erforbert langere Gebrierungen. Um ber Ralamitat betreffe Bafferverforgung eines Teile ber Baufer auf ber Infel noch por ber allgemeinen Regelung ber Bofferleitungefrage unferer Ctabt gu begegnen, wirb burch eine Conbertommiffion bie Doglichfeit bes porlaufigen Anschluffes swede Baffererlangung an b'e Leitung von Getbermeifter Moper unierfucht und bas Rotwendige bierauf roich veraniofi merben. Bur Bwede ber Bolfehochichule foll feitens ber Giabt neben ben Roften ber Lotalfiellung far fachliche Beburfniffe biefer Beranftaltung ein Bochftbeirag von 500 Dart ausgeworfen werben. Gemunicht mirb bie-

hertha brobte ihm wegen femer Indistretion Scherzend mit bem Finger, errotete aber bis in die Stirn hinauf. Wolfgang briidte fie gartlich au fich und tilite fie, unbefummert um Die Begenwart bes anderen, der ein flein wenig wehmfitig lachelte. Die Liebe ber beiben brachte ihm wohl gum Bemußtfein, mas er felbft batte entbehren milifen.

"Das Weitere ift bann raich ergahlt," fuhr er fort. "Wir faßen in ziemlich troftlofer Stimmung hier oben, als ich plot-lich unten im Dans ein garmen hörte. Wir unterschieden, als wir die Tur öffneten, Ihre Stimme - und mas dann folgte,

wiffen Gie ja felbft." Burthardt nichte.

"Ja, das weiß ich. Und ich glaube, es war für und alle sehr gut, baß Du kamst, hertha — ich hatte mich nicht mehr recht in der Gewalt und weiß nicht, was hätte ge-schehen tonnen. — Run, benten wie nicht mehr daran. Wir muffen jest überlegen, was weiter gu tun ift."

"Ich glaube, der Weg, den wir geben muffen, ift und giemlich flar vorgezeichnet," erwiderte der Dereftio. "Wir werden Diefe Racht hier bleiben milfen. Morgen frub tommen Die Boligiften, Die Rulide benachrichtigt. Bir werben ihnen bann bie gange Weichichte mitteilen milfen - bas lagt fich nicht mehr bermeiben. Aber ich werbe bafür forgen, bag bie Sache ohne Auffehen erledigt wird. Sie brauchen in Diefer Begiehung feine fibertriebenen Beforgniffe gu begen, gnabige

hertha ichlang ihren Urm um Wolfgange Raden und fitigte ihn gartlich.

"Bas frage ich noch banach, nun ich Dich wieder habel"

nichts foll und unfer Glid noch triben!"
"Mein Lieb!" erwiderte er innig. "Ja, erft heute, ba alle Unmahrheiten und Geheimniffe amifchen und aufgehoben find, ift unfer wohrer hochzeitstag."

Sie nichte traumerijd. Bie fcon wird die Dochgeitereife merben, min alle Gefabr borüber ift. Bas brauchen wir ba nach bein Gerede ber Leute gu fragen? - 3ch werbe bie Jacht faufen, und fo bald ale möglich berlaifen wir biefes Land, in dem wir n biel Bagliches erlebt haben. Dann beginnen wir eine berre liche Sahrt; wir werben Randow und feine Berfolger vergeifen, wie man einen unangenehmen Traum vergist, und werben gang gilidlich fein. - Die treuloje Marie fdiden wir nach Deutschland guritet; an ihrer Stelle holen wir und Belene. Die arme Schwefter bes maderen Boltere."

Und wieder neigte fich Burfhardt ju feinem Weise, um tmig ben Dund zu fiffen, ber nur bagu grichaffen fcien, anderen Freude und Gille zu verfünden.

Enbe.

# Der Doppelgänger.

Roman von D. Bill.

(80)

(Rachbrud verbaten.)

mohl gab es eine Erflärung, aber bie mar fo grafflich, baft man boriber ben Berftand verlieren fonnte. Wenn Die Albion" in die Luft geflogen war - wenn fich Ranbom, vielleicht als einziger Ueberlebender, auf einem Trammer bes Schiffes gerettet, wenn er - ber Bahufinnige - bem Berberben entronnen wor, mabrend bie, Die er liebte, und fünfgig gefunde und lebenofraftige Menichen ihren Untergang gefunden

Er fcrie bor Bergmeiflung auf, dag es burch die Racht gelite. Bor feinen Augen lagen blnirote Rebel - alle Ge-

Du mußt bich rachen an ihren Morbern - furchtbar, graufam rachen! Es ift nicht genug, daß bie beiden ba unten ihre Strafe erhalten hatten - auch die Teufelin, Die bas Sanpt ber Berbrecher gemejen mar, muß ihre Schurferei bugen! Es padte ihn bie Angit, fie tonnte ihm entroffchen, tonnte liman Douje gurnid; fein Atem ging feuchend, als er es molid erreichte.

Gin Rellner, ber pfeifenb in ber Elle geftanben, pralite bet feinem Eintritt entjest gurud. Er hatte in biefem Augenblid gang bas Musjehen eines Jrren. Die Abern auf feiner Stirn waren hoch angeichwollen, die haare wirr und gergauft, bun ber Unterlippe, die er gwifden die Babne genommen, rann langfam ein roter Blutstropfen nieder, und feine Augen glühten.

Er rif bie Tur gu bem Bimmer auf, in dem er mit den brei Amerikanern gejeffen, und ftand im nöchften Augenblid Berthe Ravenaud gegenfiber.

Eridiroden war die Brangoffin bei feinem Eindringen emporgejahren. Gie gitterte, bn fle ihm in bas Beficht bliffte, und fie machte feinen Berfuth, fich ju wehren, ale er ihre

beiben Sandgelente umflammerte. Was - was habt 3hr mit meiner Frau gemacht?" fcbrie er, heijer bor Schmers und Jugrimm, bas Blabchen an und gwang fie in die Ame nieder. Gemorbet — ermorbet habt 3hr fiel — Aber mit bem geben foll mir bas begahlt werben! - Boligei! - Boligei! - Golt die Baligiften, ebe bie

Ratter entwickti" Wie im Abahnfinn fchlitteite er Berthe bin und ber, und feine Stimme gille burch bas gange hans. Un ber Elie, bie er hmter fich offen gelaffen, bednigten und ftiegen fich bie

LANDKREIS 8

bei, bag nur solche Bortrags eihen vorgeschen werben sollen, die wirklich alleitigem Jatereffe ber hiesigen Horer begegnen. Als Baubarleben für bas Beamtenwohngebäude wird ber gesehlich festgelegte Teilbetrag von ber Stadt übernommen werben. Als Bertrauenspersonen, die an ber Arbeit bes Jugenbamts teilnehmen sollen, werden die Gemeinberäte Rapp und Bauer gewählt. Für die durch das Unglück in Oppau Geschädigten wird städtischerseits eine Gabe von 800 Park überwiesen werden.

Sintigart, 30. Sept. Neber bie französische Frembenlegion sprach gestern im Stadigarten Dr. Ferd. von Papen
auf Beranlassung der Schwäd. Liga jum Schuße Deuischer
Rultur. Berjönliche Untersuchungen in den nordafrikanischen
Earnisonen der Legion ermönlichten dem Redner, mit wissenichofilicher Grändlichkeit lebendige Anschauung zu verdinden. Trosilose Bilder vom Leben und Sterden der Legionäre
— zumeist sind es Deuische — entrollten sich, wirkungsvolle
Warnungen vor unüberlegten Schritten. Mit der Aussorst
d rung, immer wieder laut die Abschoffung dieser Rulturschande moderner Eklaverei zu verlangen, schloß der Borlibende, Redalteur Seitz, die Bersommlung.

Stuttgart, 29. Sept. (Erfr antung bes Dergogs Wilhelm.) Wie uns von der Herzogl. Rentfammer mitgeteilt wird, ift Berzog Wilhelm zu Wirttemberg in Bebenhausen seit mehreren Tagen an sieberhafter Bronchitis erfrantt. Der Berlauf der Kransheit ift bisher bein ungünstiger,

Stuttgart, 29. Sept. (Gegen die Mietsteuer.) Der hiesige Haus und Grundbesisperverein hat an den Landtag eine Eingabe gerichtet, in der er aus wirtschaftlichen Bedenken eine Berschiebung der Abgabe zur Hörderung des Wohnungsbaus um ein polles Jahr sordert. Der Landtag wolle das Geseh einer Nachprüsung unterziehen und von einer rüchwirkenden Erhebung der Bohnungsabgade absehen, umsomehr, als in Württemberg die Abgabe in viersacher Höhe des reichsgeschlichen Sabes bemeisen würde. Der einsachste Weg sur Einkommenkener. — Auch die Mietervereine mit den gewerkschaftlichen Organisationen haben der Regierung und dem Landtag Borichläge zu einer Nachprüsung des Gesehes unter

3m Silberfrang. Dr. Balter Bloem, ber befannte Schriftfteller und frühere Dramaturg am Burtt. Landestheater in Stuttgart, feierte mit feiner Gattin Margarete geb. Ralahne, Tochter bes Reichsbaufbireftors, bie filberne Dochzeit.

Bon ber Baderinnung. Der Gejamtvorstand bes Burit. Baderinnungsverbands hat ben Ausban ber Geschäftsstelle bes Berbands beschlossen. An den Gesamtsosten, die einschl. der Reuanstellung einer Siljetraft zu 60 000 Mt. veranschlagt sind, wird die Stuttgarster Baderinnung mit zwei Drittel, der Junungsverband mit ein Drittel beteiligt. Dem Junungsverband gehören jeht B7 Innungen

Billige Ractoffeln. Der Dentiche Gewertichaftsbund (Chriftl. Gewertschaften, Angestelltengewertschaften und Beamtenvereinz) liesert seinen Mitgliedern frei Bahnsof Kartoffeln, prima Qualität, ju 50 Mt. ben 3tr. Behn Wagen find im Anrollen.

Lohnbewegung Die hiefigen Buchdruder haben in einer Mitglieder-Sersammlung den Berliner Abmachungen über die neue Lohnregelung zugestimmt. — Mit den Waldarbeitern hat die staatliche Forstverwaltung einen neuen Tarif abgeschlossen, durch den die Löhne für Arbeiter über 20 Jahren in den einzelnen Lobnklassen um 80 Pfg. bzw. 1 Mt. für die Zeit vom 19. Sept. bis 15. Oft. erhöht werden, je für die Stunde. Bon diesem Zeitpunkt ab betragen die Stundenzuschläge 1.10 bzw. 1.30 Mt. Auch die Wertzeugvergütung und die Urlandsstrage wurden geregelt.

Badnang, 29. Sept. (Bom Seminar.) In der früheren Praparandenanstalt ift durch Stistungen hiesiger Industrieller ein chemisches Laboratorium eingerichiet worden, mit dem das hiesige Lehrerseminar ein Hilsmittel für einen gründlichen wissenschaftlichen Unterricht erhalten hat. Für altere Lehrer wird zurzeit eine Chemie-

Konstanz, 29. Sept. Am letten Samstag war ein solch riefiger Andrang der Schweizer Käufer in den hiefigen Geschäften, namentlich in den Schuhwarenund Konsektionshäusern, wie er noch nicht einmal an einem Mehtag zu verzeichnen war. Berschiedene Geschäfte konnen die Bedienung der kauflustigen Kundschaft kaum bewältigen. Bon dem Umsang dieses Baluta-Geschäftsverkehrs kann man sich einen ungesähren Begriff machen, wenn man ersährt, daß einzelne Geschäfte am Samstag allein eine Tageseinnahme aufzuweisen hatten, die derzenigen eines halben Jahrs vor dem Krieg entsweises

Die "Babifche Breffe" in Karlerube, Die bisher als ber Deutsch-bemokratischen Partei nahestehenb galt, bat, wie sie in bem Leitartitel ber Dienstag-Abenbausgabe mitteilt, ben Anschluß an die Deutsche (liberale) Bolts-warbei voll: a'n.

## Bermifchtes.

Spenden für Oppan. Die Siemens-Rhein-Elbe-Schudert-Union hat zwei Millionen, der Baperische Industrieverband in München 50 000 Mt. und die Oldenburger Regierung 30 000 Mt. für die Linderung der Kotleidenden gestiftet.

Englische Bandantäuse in Oberschleften. Eine engfische Bribatge ellschaft bat in den Kreisen Kattowith und Beuthen größere Landftreden angelauft und hat noch weitere Kaufangebote gemacht.

Tühring +. Wie erst jeht befannt wird, ist der bedeutende Philosoph Eugen Dühring am 2. September im Alter von 88 Jahren in seiner Wohnung in Rowawes bei Potsdam gestorben. Dühring, der seit vielen Jahren erblindet war, lebte in seiner stillen Behausung beinahe einsiedlerisch und hielt sich seit Jahren von jeder öfsentlichen Tätigkeit sern.

Gegen die Vergnügungssucht. Der Bischof von Limburg wendet sich in einem Erlaß gegen die immer mehr zunehmende Vergnügungssucht. Er weiß darauf hin, daß eine wahre Festwut das Voll ergriffen habe. Aus den nichtigken Anlässen seine wahre Festwut das Voll ergriffen habe. Aus den nichtigken Anlässen seine Botabend. Dem Bolk seine Feier, eine Erholung, eine erlaubte Freude zu gönnen. Es bedürse ihrer umfo mehr, je fühlbarer allmählich die Not werde. Die Sonne der Freude idte die gesährlichen Bazillen des Unmuts, der Verärgerung und der Unzufriedenheit. Aber was zudiel sei, sei zudiel. Die Boge der Vergnügungssucht spüle den sauer verdienten Lohn hinveg und raube den Sinn für Ordnung, Fleiß und Sparsamkeit. Das müsse dem Bolk immer wieder gesagt werden.

Die Wiederbelebung unseres Schiffsverkehrs. Gine Steigerung des Schiffsverkehrs im hamburger hafen ift von Monat zu Monat zu verzeichnen; der Berkehr hat jeht bereits eine 82 Prozent des letten Friedensjahrs wieder erreicht.

Eine Nänberbande drang nachts in das Gehöft des Landrats Wilma in Dorstadt bei Wolfenbüttel (Braunschweig) ein. Der Besiger und seine Frau wurden durch Schüsse schwer verlett. Als das Dienstmädchen das elektrische Licht entzündete, flohen die Räuber. Die Rachbarn nahmen die Berfolgung auf und gaben Schüsse ab. Einer der Räuber wurde verwundet und gefangen.

Berhaftung. Der Bo-sigende ber Berliner handwerkstammer, Obermetster Rahardt, ist, nach ber "Boss. Stg.", auf schwere Anschuldigungen ber Wirtschaftspartet hin wegen Berdachts des Meineids und Betrugs verhaftet worden, zugleich wurden auch ber handwerkstammersekretär hoffmann und einige andere Personen sestgenommen. Rahardt hatte bereits in voriger Woche sein Amt niedergelegt.

200 Millionen unterschlagen. Gegen die Brüder Diederichsen, Inh. der Ja. Theodor Wille, hamburg, und heinrich Diederichsen, Kiel, ist auf Antrag der Staatsanwaltschaft hamburg Untlage wegen Beruntreuung erheblicher Millionenbeträge als Testaments vollstreder an dem Rachlaß des derstorbenen Mittinhabers hoedsiner erhoden worden. Rach dem Gutachten der Buchsachverständigen soll sich die unterschlagene Summe, soweit ste disher errechnet werden konnte, auf 200 Millionen Mt. belaufen. Der Gesamtschlöstrag wird sedoch auf 300 Millionen Mark geschätt. Es handelt sich hauptsächlich um Auslandsgelder. Ausger den Genannten sollen weitere angessehene Bersönlichseiten in das Strasversahren verswickelt sein, die sich aber noch freiem Auß befinden.

### Sandel und Berte,.

Stuttgart, 29. Sept. Auf dem heutigen Moft obftmarkt auf dem Bilhelmsplag waren 4500 Zentner zugeführt; Breis 105—110 Mt. für den Zentner. — Auf dem Filderkrautmarkt auf dem Charlottenplat betrug die Zufuhr 200 Stüd; Preis 60—65 Mt für den Zentner.

Weitberstadt, 29. Sept. Die Zusuhr zum Schwein einemarkt betrug 92 Stüd Milchichweine und 3 Läuferschweine. Bezahlt wurden für Läufer zweite Qualität 800 Mt., Milchichweine erste Sorte 380—450 Mt., zweite 275—320 Mt. pro Baar. Ein fleiner Rest blieb unverkauft. Handel flau.

Der Sopfenverkehr geht seinem Ende entgegen, nachdem in ben letten Tagen der gange Borrat des hiefigen Blages bis auf 25 Zentner verkauft wurde. Der Breis ftellt sich auf 6200 Mt. für den Zentner.

Stuttgart, 20. Sep. Dem Schlachtbei am Donnerstag auf dem hiefigen Bieh und Schlachtbei waren zugeführt: 179 Ochsen, 26 Bullen, 324 Jungbullen, 179 Jungrinder, 302 Kühe, 472 Kälber, 447 Schweine und 128 Schafe. Aus 1 Jtr. Lebenbgewicht wurden erlöft: Ochsen erste Qualität 670—780, zweite 530—640. Bullen erste 640—690, zweite 520—620, Jungrinder erste 720—800, zweite 610—680, dritte 540—580, Kühe erste 550—670, zweite 370—500, dritte 210—320, Külber erste 860—920, zweite 760—840. dritte 700—750, Schweine erste 1840—1420, zweite 1200—1300, dritte 1000—1150, Schaffleisch 720—850, dammelsseich 900—950 Mf. Berlauf des Marktes: Großbieh langiam, Kälber und Schweine lebhaft.

### Berbitnachrichten.

dearnung vor zu früher Lese. Die Arbeitogemeinschaft der Unterländer Weingärtnervereinigungen hat sich entschlossen den Herbstbeginn weitmöglichst hinauszuschieden. Um Freitag soll eine Bersammlung der Ortsvorsteher der Oberämter Heibronn, Redarfulm und Weinsberg stattsinden, die den großen Zeitpunkt sestlegen wird. Die Belaubung ist gut, die Trauben selten wurmfrei und gefund, so daß insbesondere die Oualitätssforten Weiß-Riesling und Trollinger bei dem reinen Sas, der hier üblich ist, angesichts der günstigen Witterung ruhig die zur Erziehung eines Ausstichweins hängen bleiben können.

Beinmoftvertauf bes Bergogl. Rentamt Stuttgart. Rachften Samstag, ben 1. Oft., vorm. 11 Uhr, tommen im herzogl. Rentfammerfeller zu Stuttgart (Altes Schlos) 70 hoftoliter Bortugiefer zum Bertauf.

Schnait, 20. Cept. Wit ber Frühlese wurde bereits begonnen. Die Nachfrage nach Wein ift groß, die Breise fteigen. Ffir einen Eimer werden unverbindlich genannt 3500 Mark.

Strümpfelbach i. R., 29. Sept. Der Stand unferer Weinberge ist großartig. Die Trauben sind von einer Bollkommenheit und Reife, die einen Wein von seltener Qualität erwarten läßt. Der Beginn der Lese wird möglichst lange hinausgeschoben. Die Rachfrage ist rege. Sehr viel Wein ist schon verstellt.

Saufen a. d. Zaber, 29. Sept. Lebhafte Rachfrage und Berkauf ju 1650 bis 1800 Mf. für ben Eimer.

Cleebronn (Zabergan), 29. Sept. Der Weinherbst setzt langsam ein. Die Lese der Frühtranben befriedigt augerordentlich. Es sind Mostgewichte von 85-01. Prozent nach Dechsle sestgestellt. Die Rachfrage ist außerordentlich rege. Die hiesige Weinernte mit 6000 heltoliter ist zum größeren Teil berstellt. Ein großes Quantum wurde im 2300 Mart der Eimer verkauft.

Gemmeigheim a. R., 29. Sept. Lefe begonnen. Die Trauben sind gesund und vollkommen. Die Menge schlägt vor. Bis Ende dieser und Anfang nächter Woche kann Wein gesaßt werden. Noch kein sester Preis; man spricht von 1500—2000 Mt. pro Eimer.

## Lehte Nachrichten.

BBEB. Roblens, 30. Gept. Ueber bie Aufhebung ben wirifchafiliden Sautitonen wirb gemelbet : Die Interalliterte Rheinlandtommiffion bat bie in Berfolg ber Lonboner Bechluffe erfolgten Berordnungen im befristen Gebiet mit Birfung vom 30. September, abends 12 Uhr, unter Borbebalt aufoehoben und im wefentlichen folgendes bestimmt. Unberührt bleibt bie Gultigleit ber auf Grund ber aufgehobenen Berordnungen gefatigten Afte, erworbenen Rechte, übernommenen Berbindlichkeiten und perbangten Strafen. Die von ben alliferten Stellen im befehten Gebiet erteilten Gin- und Musfahrbewilligungen bleiben gultig, ebenfo bie von ihnen aufgestellten Freiliften fur bie Dauer von brei Moraten. Ferner bleibt bie Freiheit bes Berfehrs mit Bofipateten bis ju 5 Rilogramm auf ber Befigrenge bes befetten Bebiels für einen Monat befteben. Bur bie Abrechnung ber fur ben ReparationBausschuß von ber Rheinlanbfommiffion und ihren Organen vereinnahmten beutichen Bolleinfunite bleiben bie guftanbigen beutichen Bebotben ber Rheinlandtommiffion unterftellt. Die bei ber Darchführung ber Sanftionen ber beutiden Bermaltung entftanbenen Roften fallen bem bentichen Reich gur Baft. Die Sufpenfion ber beutiden Gerichte und Berordnungen wird aufgehoben. Bis zum Intraftireten bes Interalliterten Bollausschuffes feit bas Emfer Ein- und Aussuhramt feine Zatigleit fort, soweit es fich nicht um ben Warenvertebr über bie auslandifche Gierge bes befehten Gebiets banbelt,

WEEB. Berlin, 30. Sept. Im Berlauf ber gestrigen Schlußsitzung bes Reichsverbands ber benischen Industrie wurde eine Entschließung angenommen, ber zusolge Bidstium und Borschand bes Berbands der Reichsregierung solgendes erklären: Die Judustrie ist zu Berhandlung den barüber bereit, wie unter Ausnützung des Kredits, welchen sie im Ausland genießt, der Reichse es gierung Gold ober Devisen zur Berfügung dasur ist, daß die übrigen Kreise der Wir schaft, — Landwirtschaft, Dandel, Bonken und Bantiers — in gleicher Wese sich beidtigen, und daß unverzüglich wirsams mismirtschaft, als den Kredit des Reichs und der Brivatswirtschaft, als den Kredit des Reichs und der Brivatswirtschaft untergrabend, beseitigt wird.

WEB. London, 30. Sept. Reuter erfährt, daß die Botschafterkonserenz vorgesiern beschlossen hat, Ungarn zu benachrichtigen, daß die Freigabe des Burgenlandes dis zum 4. Oktober bedingungslos zu erfolgen hat. Auf die Rachricht, daß die ungarische Regierung beatsichtige, eine neue Rlasse von 20 000 Mann zu modil-sieren, hat die Konferenz Ungarn verständigt, daß dies in keinem Fall gestattet werden würde.

WDD. Berlin, 30. Sept. Gestern sehten die Fraktionen ber Roalitionsparteien und ber Deutschen Bolkspartei ihre Beratungen über die Radinetissenge sort. Während das "Berliner Tagedlati" über die Aussichten des Zustandestommens einer erweiterten Roalition im Reich und in Prendem entimistisch urteilt, schreidt der "Berliner Lotalanzeiger", daß nach dem Ergednis der gestrigen Besprechungen der Fraktion der Bolkspartei man innerhald der Partei die Frage der Radinettsneubildung nicht sehr günstig deurteile. Laut "Borwäris" ist man auch in maßgebenden sozialistischen Kreisen aus Grund der gestrigen Berhandlungen gegenwärtig nicht mehr optimistisch. Am Sonnabend sollen die Besprechungen der Fraktionssährer beim Reichstanzler wieder ausgenommen werden.

BEB. Bertin, 30. Sept. Laut "Deutscher Allgemeiner Beitung" ift nunmehr bie Ernennung bes bisherigen sachten fichen Gesanbten in Berlin, Dr. Roch, jum beutschen Gesanbten in Brag ersolgt. Dr. Roch wird voraussichtlich am 15. Ottober seinen neuen Bosten antreten.

### Mutmafliches Wetter.

Im Often fieht hochbrud, aber von Weften rudt bie Störung immer : aber. Am Camstag und Sonntag ift gunehmenbe Bewölfung, aber immer noch meift trodenes Wetter ju erwarten.

Ernd und Reifes ber E. Rieter'iden Sudbirdent & Brufitt,

Altenfteig. Stadt.



# Freiwillige Feuerwehr.

Rachften Countag, ben 2. Oftober rudt bie gefamte Fenerwehr jur

# Schlußübung ===

und Begirks. Feuerlofdinfpektion

dus.

Mutreten in voller und blanter Ausruftung pragie 1/.8 Uhr nachmittags.

Den 28. Sept. 1921.

Das Rommando.

Dis

### Handwerkerbank Altensteig eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpfl.

empfiehlt als neuen Geschäftszweig die Annahme von

# Spareinlagen gegen

und nimmt von jedermann Spargelder in Beträgen von mindestens 5 Mark entgegen. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einlage, die Höhe des Zinssatzes richtet sich nach der vereinbarten Kündigungsfrist. Die Zinsen werden jeweils auf den 31. Dezember berechnet und zum Kapital geschlagen. Nähere Bestimmungen über Annahme, Verzinsung, und Rückzahlung der Spareinlagen sind an unserer Kasse zu erlahren.

Der Vorstand.

## Farben

Sacte, Mattierungen, Dolituren und geim, Duswolle weiß u. bunt, Ritt, Blaspapier, Dinfel

fauft man am beften im Spegialgeicaft bei

Carl Ungerer, Nagold

Telefon Dr. 4.

Ragolb.

1 Baar icone, gut gewöhnte



Schlachtvieb

girla 21 Beniner fcmer, verlauft ober verlaufcht gegen

Sakob Braf, Biehhandler Telefon 104.

# Ziehharmonikas u. Wiener-Accordeons

Mundharmonikas, Okkarinas, Gultarren u. Mandolinen, Saiten, Stimmgabeln u. s. w.

empfiehlt in reicher Auswahl sehr billig

Telefon 46.

Cbhanfen.

fowie ein junger Mann als Taglohner tonnen fofort

Beter Enflen.

Jorftami Dfalggrafenweiler.

### Brennholz-Berkauf.

Am Freitag, ben 7. Dit. 1921, pormittags 10 Uhr in Pfalggrafenweiler im Gafth. . Comanen aus Staatsmalb Spahnplog, Gniwohr, Saumafen, Reutplatfte be, Jager-Borb. Battefdlag, Butile, Db. Fucheloch, Dusbachermeg, Ob. Beumeg:

Rin. 3 buch. Brgl., 11 buch. Anbruch, 19 Rabelholy Bral, u. 233 Rabelholy-Anbruch ; fowie in Mb: Spannplat 1 208 Rabel. Reifig geschätt gu 600 Bellen.

Roftümftoffe

Rleiberftoffe

Blufenftoffe

Unterrockftoffe

C. Frik MItenfielg.

Bettbegüge

Bett-Tilcher

Baumwollflanelle

Schurzzeuge

## Krankenartike

g. Rinber- u. Wochenbettpflige, Gummieinlagen, Bruchbänder Krankenweine, Champagner, Cognak empfiehlt in reicher Auswahl

Löwenbrogerie Gebr. Beng, Ragolb. Bahahofftr. 56 u. 89.

Mnm.: Schriftl. Beftellungen werben billigft, bei größeren Muftragen france ausgeführt.



Geftorbeue: Minbersbach : Jafob Roller, Maurer, 63 3. alt. Sotels für Erholungsheime geeignet zu kaufen gefucht!

mit minbeftens 87 bis 100 Beiten. Die Beaufitagten : Wolf, Moos & Co. G.m.b.f. in Bensheim

Fundancind

Enruvereins Altenfteig.

Am Conutag, ben 2. Oftober finben bier

Balbborf I. Miteufteig I.

Spielbeginn : 21/4 Uhr.

Walbborf II. Altenfteig L. Jugend Spielbeginn: 4 Uhr.

Miteuftetg.

Schoner, groß gelochter fetter

ift wieber einge roffen bei Frig Bühler jr.

# Mädchen-Gefuch!

Orbeniliches fleifliges Bill Wabden

mirb bei bobem Lobn unb guter Behandlung gefucht. Bon wem? - fagt bie Gefchafisfielle bs. Bi.

Befucht wirb für vormittags eir orbentliches

Bon wem? - fagt bie Befchaf aftelle ba. BI

Mitenftelg.

Brima neue

für Rartoffel, Dbft, Getreibe, Dehl ze empfiehlt billigft

3. Wurfter.

Schones, mobl., beigb.

bat fofort gu vermieten. Ber? - fagt ble Ber fcafisftelle bs. Bl.

Fünfbroun.

Seige eine mit bem 5. Ralb 37 Wochen trachtige



(Mugauer) bem Bertauf aus Matth. Schaible.

Inferate für bie morgige Camstagunmmer bitten wir frühzeitig aufzugeben.



Sawarawald - Drogerie Mitenftelg Telefon 41

tldsifqms RAD-JO

ein Segen für werbenbe Mütter für leichte und ichmerglofe Entbinbung.

Samtliche Artikel für Wochnerinnen, Sauglings. u. Krankenpflege.



Göttelfingen.

8211116884141<u>2</u>

Am Sonntag, den 2. Oktober, nachmittags 2 Uhr findet die

# Einweihung

des Gefallenen-Gedenkzeichens

in der Kirche statt.

Die Angehörigen der Gefallenen, Gäste und Vereine sind hiezu freundlichst eingeladen.

Der Gemeindernt.

Egenhaufen.



ben 2. Oft, im Saale bes Gafi-haufes gum Ochfen ein

werbunden mit Tang 💳 ab. Beginn 2 Uhr nachmittags.

Bu gablieichem Befuch labet ein

Der Musichun

Simmerefelb.

Am tommenben Countag, ben 2. Oft., findet im Gafth. g. Mufer eine

Wulik, Wekelluppe u. neuem Wein

ftatt, woju alle Al'ersgenoffen u. . Genoffinnen und Freunde von bier und Umgebang freund. lichft eingelaben finb.

Mehrere Zwanziger.

Gute fleinere

du naufen gejucht. Angebote an bie Gefcafisftelle bs. Bl

# Reinen

gibt es in ber Bolitit und nicht im wirtschaftlichen Beben, bas jest mehr als je bem Bechfel unterworfen ift. Es ift beshalb fur Jebermann eine bringenbe Dotwenbigfeit, fich eine Tageszeitung gu halten, welche ben Befer über alle politifchen und wirtichaftlichen Beranberungen unterrichtet und auf bem Laufenben halt. Dagu ift befonbers bie Chwarzwälder Tages. geitung "Aus ben Zannen" berufen, bie in überficht. licher und ichneller Beife Bericht erfiatiet und bem Befer bietet, mas ihn intereffiert.

Beftellungen für bas mit bem 1. Oftober neu beginnenbe Bezugsoierteljahr find umgebend gu machen.

Bezugspreis bei ber Poft und ben Agenten 13 Mt. 80 Big. im Bierteljahr ober 4 MR. 60 Big. im Monat.

LANDKREIS &